

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Montag den 23. Juli 1866.

(222—1)

Verlautbarung.

An der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. October 1866, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurs zu verleihenden systemisirten 10 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

25. August d. J.

bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 11. Juli 1866.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Nr. 6703.

(211—3)

Kundmachung.

Bei der am 2. Juli d. J. stattgehabten 443sten Verlosung der alten Staatsschuld ist die Serie 114 gezogen worden.

Die Serie enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent von Nr. 107.640 bis einschließlich Nr. 108.445, im Gesamtcapitalbetrage von 969.233 fl., und die nachträglich eingereichten k. k. ständ. Domestic-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Percent von Nr. 114 bis einschließlich Nr. 204, im Capitalbetrage von 44.460 fl. 16 kr.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insoferne selbe unter 5 Percent verzinslich sind, dafür auf Verlangen der Parteien nach dem in der Kundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 26. October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe (R. G. B. Nr. 190) 5perc auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 11. Juli 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

(214b—2)

Nr. 3298.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß im Kronlande Krain

Nr. 1809.

die Mauthen Eschernutsch, Zoll, Sagurje, Feistritz bei Dornegg, St. Marein, Weixelburg, Tressen, Rudolfswerth und Munkendorf für die Solarjahre 1867 und 1868 unter den in der Kundmachung vom heutigen Tage, Z. 3298, festgesetzten, in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 161 vom 17. Juli 1866 eingeschalteten Bedingungen

am 14. August 1866

im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Laibach, am 5. Juli 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(217b—2)

Nr. 6742.

Kundmachung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes im Subarrondierungswege für die im Laibacher Verpflegbezirke dislocirten Truppen-Abtheilungen für die Zeit vom 1. September bis Ende October 1866 wird am 30. Juli 1866,

Vormittags, in der Kanzlei der k. k. Verpfleg-Magazins-Verwaltung zu Laibach eine öffentliche Verhandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden.

Näheres über diese Behandlung in der in Nr. 161 der „Laibacher Zeitung“ vom 17. Juli 1866 enthaltenen Kundmachung.

Laibach, am 11. Juli 1866.

k. k. Militär-Verpfleg-Magazins-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

(1690—1)

Nr. 12225.

Bekanntmachung

an Alois Toniutti, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Alois Toniutti, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit bekannt gemacht:

Es habe Frau Theresia Paulitsch aus Schischka wider ihn die Klage wegen schuldiger 51 fl. 20 kr. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang der Contumaciam-Folgen angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Herr Hof und Gerichtsadvocat Dr. Supančič als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juni 1866.

(1672—1)

Nr. 3617.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benčina von Vinivoce, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Andreas Benčina von Raunibol wegen aus dem Vergleich vom 15. Juli 1864, Z. 2605, schuldiger 20 fl. 82 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 879 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 637 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

7. August,

7. September und

5. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. Mai 1866.

(1674—1)

Nr. 3142.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vertraud Pinar von Slatenegg Nr. 13, gegen Johann Arko von Raunibol wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. October 1864 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1821 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

Tagssatzungen auf den

4. August,

6. September und

4. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 5. Mai 1866.

(1675—1)

Nr. 2803.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungsgesuch des Lorenz Rus von Percirbe, als Cessionär des Franz Rus von Podtabor, gegen den minderj. Franz Rus, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Rus und Georg Romann von dort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Jänner 1863, Z. 43, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grund-

buche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 54a vorkommenden, zu Podtabor sub Haus-Nr. 23 gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

11. August 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 26. April 1866.

(1676—1)

Nr. 2315.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Orebny von Ortenegg Nr. 14 wegen aus dem Vergleich schuldiger 45 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 170 c vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1295 fl. 15 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-

Tagssatzungen auf den

31. Juli,

31. August und

1. October 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, u. z. die erste und zweite im Gerichtssitze und die dritte im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 9. April 1866.

(1626—2)

Nr. 2208.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wölling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-N.-D.-Commenda Wölling, durch Herrn Johann Kapelle von Wölling, gegen Mathias Branitar von Sleindorf Nr. 20 wegen aus dem Contumaz-Urtheile vom 9. April 1862, Nr. 1465, an Urbariale schuldigen 116 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-N.-D.-Commenda Wölling sub Ref.-Nr. 101 und 115 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

13. August,

14. September und

15. October 1866,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wölling als Gericht, am 27. April 1866.

(1529—3)

Nr. 11339.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Reassumirung der mit Bescheid vom 18. November 1865, Z. 19418, bewilligten und sohin sistirten dritten executive Feilbietung der dem Anton Schiuz gehörigen, zu Iggdorf H. 16 gelegenen, im Grundbuche Auersberg Urb.-Nr. 428, Ref.-Nr. 180 vorkommenden, auf 1662 fl. 25 kr. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

25. August d. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Laibach, am 16. Juni 1866.